

Finanzielle Beteiligungsformen für kooperative Projekte

Viele Projekte brauchen Startkapital. Nicht immer haben Menschen mit guten Ideen auch selbst die finanziellen Möglichkeiten, neben ihrer Zeit, ihrem Wissen und ihrem Engagement auch noch ihr Geld in die Projektumsetzung zu geben. Daher wurden in den letzten Jahrzehnten unterschiedliche Arten der finanziellen Beteiligung entwickelt. Wir haben die wichtigsten Beteiligungsformen für Geldgeber:innen, die mit kleineren oder größeren Beträgen Projekten zur Umsetzung verhelfen wollen, kurz zusammengefasst.

- Verein
- Genossenschaft
- Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GesbR)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Personengesellschaften (OG, KG, GmbH & Co. KG)
- Nachrangdarlehen, Crowd-Funding und Stille Beteiligungen

Dieser Folder widmet sich der Beteiligungsform „**Genossenschaft**“.



Weitere thematische Informationen und Unterlagen finden sich auf der Regionen-Dialog-Plattform www.meine-regionen.at.

Beteiligung in einer Genossen- schaft

Finanzielle Beteiligungsformen
für kooperative Projekte

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft
Stubenring 1, 1010 Wien
Autor: Johannes Brandl (SPES GmbH)
Fotonachweis: Furtner und Rettensteiner
Koordination und Gestaltung: Michael Hohenwarter und
Dominik Ebenstreit (ÖAR GmbH)

Alle Rechte vorbehalten
Wien, 2024

bml.gv.at

Genossenschaft

Genossenschaften werden häufig dann gegründet, wenn sich viele Personen an einem gemeinsamen Unternehmen beteiligen und damit gemeinsam Ziele erreichen, die keiner für sich alleine so gut erreichen könnte.

Genossenschaften sind Unternehmen, deren Mitglieder Geschäftsanteile zeichnen und damit Eigenkapital aufstellen. Die Führung der Genossenschaft liegt in den Händen des von der Mitgliederversammlung (aller Mitglieder) gewählten Vorstandes. Die Vorstandsmitglieder sind im Firmenbuch eingetragen. Mitglieder selbst sind Miteigentümer:innen des gemeinsamen Unternehmens und werden im Mitgliederverzeichnis registriert. Der Beitritt ist unbürokratisch durch eine Beitrittserklärung und die Zustimmung des Vorstands möglich.

Jede Genossenschaft muss sich einem Prüfungsverband anschließen, der die wirtschaftliche Gebarung und Mittelverwendung zum Schutze der Mitglieder überprüft und Beratung bietet.



Engagement macht auch Freude.

Vorteile dieser Beteiligungsform

- Sinnvolle **Projekte** werden durch die Beteiligung mehrerer Personen überhaupt erst ermöglicht.
- **Mitgliederorientierung:** Der Vorstand ist beauftragt, die Interessen der Mitglieder mit den unternehmerischen Zielsetzungen zu verbinden.
- **Mitbestimmung und demokratische Kontrolle:** Mitglieder mit geringen finanziellen Anteilen haben die gleiche Mitbestimmungsmöglichkeit (inkl. aktives und passives Wahlrecht) wie Mitglieder mit einer hohen finanziellen Beteiligung (Kopfstimmrecht).
- **Gemeinschaftlicher Nutzen:** Der Fokus auf das Wohl und den Nutzen der Mitglieder stärkt den (sozialen) Zusammenhalt und fördert die Entwicklung von gemeinschaftlichen Projekten.

Nachteile dieser Beteiligungsform

- **Eingeschränkte Gewinnverteilung:** Geschäftsanteile sind in der Regel unverzinst. Das schränkt private Gewinninteressen ein.
- **Behaltfristen:** In der Regel werden Anteils-Behaltfristen festgelegt und kann kurzfristig nicht ausbezahlt werden.
- **Beschränkte Einflussnahme:** Da das Leitungsgremium, der Vorstand gewählt werden muss, haben Anteilszeichner:innen (auch jene mit hohen Beteiligungssummen) nur eine sehr beschränkte Möglichkeit der Einflussnahmen.

Eignung der Gesellschaftsform für ein Projekt, wenn ...

- das Investment hoch ist und am besten durch viele Personen gestemmt werden kann,
- es bedeutsam ist, dass sich möglichst viele Mitinvestor:innen auch als Teil des gemeinsamen Unternehmens sehen,
- Mitsprache-Möglichkeit der Mitglieder als Chance und Bereicherung gesehen wird,
- auf demokratischen Grundsätzen der Mitbestimmung und Beteiligung hoher Wert gelegt wird,
- Mitglieder sich auch mit kleineren finanziellen Anteilen am gemeinsamen Unternehmen beteiligen können,
- der gemeinsame Nutzen aller Mitglieder durch die Genossenschaft wichtiger ist als der finanzielle Gewinn.



Große Investitionen brauchen die Beteiligung vieler.